

- ☐ **Beschluss**
- ☐ **Wahl**
- ☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 41/002/2024

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 13.12.2023 Az.: 41
---	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	15.02.2024	Kenntnisnahme

RKP – Regionales Kultur Programm Bergisches Land: Bericht der Koordinatorin über die Arbeit 2023 und Ausblick auf 2024

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Utke, Meike

Datum: 13.12.2023
Az.: 41

RKP – Regionales Kultur Programm Bergisches Land: Bericht der Koordinatorin über die Arbeit 2023 und Ausblick auf 2024

Anlass der Vorlage:

Das *RKP - Regionale Kultur Programm NRW* ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt die Profilierung der zehn Kulturregionen NRWs, fördert die Künstlerinnen und Künstler sowie die Kulturschaffenden nach den Zielen des Kulturministeriums und den Empfehlungen des regionalen Fachbeirates. Mit den in allen Regionen eingerichteten RKP-Kulturbüros bietet das *RKP* Beratungsstellen vor Ort. Seit dem 2015 verabschiedeten Kulturfördergesetz ist das *RKP - Regionales Kultur Programm NRW* ein fest verankerter Bestandteil der Kulturförderung in NRW. Das *RKP* wird in den einzelnen Kulturregionen NRWs mit dem jeweiligen Regionennamen beworben – so bei uns im Bergischen Land als *RKP – Regionales Kultur Programm Bergisches Land*.

Das RKP-Kulturbüro für das Bergische Land (Wuppertal, Solingen, Remscheid, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Mettmann) hat seinen Sitz in der Kreisverwaltung Mettmann und ist mit einer Vollzeitstelle ausgestattet.

Sachverhaltsdarstellung:

Sonderaufgaben und –projekte 2023:

Das RKP-Büro koordiniert seit 2021 ein Projekt zu **Kunst im öffentlichen Raum im Bergischen Land**. Mit dem Projekt wird zum einen die Webseite *NRWskulptur.net*, die Kunst im öffentlichen Raum vorstellt, aktualisiert und zusätzlich eine Broschüre erstellt, die die Kunst im öffentlichen Raum des Bergischen Landes vorstellt und verortet. Ursprünglich sollte das Projekt zum Jahresende 2022 beendet sein. Da das Projekt seitens des Projektträgers Kultursekretariat NRW Gütersloh verspätet startete, konnte es 2022 nicht fertig gestellt werden. Die Broschüre mit dem Titel *Sieh mal an! Kunst im öffentlichen Raum des Bergischen Landes* wird seit Januar 2024 gratis von touristischen Institutionen und Museen abgegeben. Sie zeigt Kunst nach 1945 im öffentlichen Raum. Jedes Kunstwerk wird mit einem Kurztext, vorgestellt und über einen QR-Code können sich diejenigen, die mehr über das Werk und den Künstler oder die Künstlerin wissen wollen, auf die Webseite *NRWskulptur.net* führen lassen - genau dorthin, wo das entsprechende Kunstwerk vorgestellt wird.

Erstmals lud das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf die angrenzenden drei RKP-Büros Rheinschiene, Niederrhein und Bergisches Land ein, am **Tag der offenen Tür des Kulturamtes**, Freitag, den 21. April 2023 das RKP – Regionale Kultur Programm vorzustellen. Kulturschaffende konnten sich in 15minütigen Speed-Datings einen Überblick über die Fördermöglichkeiten ihrer Projektidee verschaffen. Von 11 bis 18 Uhr ging es nahezu non-stop von einem Speed-Dating ins nächste für das RKP-Büro Bergisches Land. Hier interessierten sich die Kulturschaffenden vor allem für mögliche bergische Partner zu ihren Projekten oder Ideen.

Die **LVR-Kulturkonferenz** findet einmal jährlich in Zusammenarbeit mit den vier rheinischen RKP-Kulturbüros statt. In mehreren Vorbereitungstreffen werden die Inhalte und möglichen referent_innen erarbeitet. Am 25. Mai 2023 lud der LVR zu einer Tageskonferenz zum Thema

Kultur.Klima.Machen nach Köln ein. Gäste und Referentinnen aus dem Bergischen Land waren dabei wie Bettina Milz vom Pina-Bausch-Zentrum, Wuppertal und Claudia Gottfried, Leiterin des Museums Cromford, Ratingen.

Erstmals haben die RKP-Kulturbüros Südwestfalen und Bergisches Land eine Gemeinschaftsveranstaltung ausgerichtet. **Gemeinsame Strategien für eine Kultur der Nachhaltigkeit** vermittelte Kulturschaffenden und Klimaschutzbeauftragten den deutschen Nachhaltigkeitskodex als mögliches Werkzeug für die Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in Kulturbetrieben.

Auf Wunsch aus der Kulturszene heraus wurde zusätzlich ein Workshop zur **Entwicklung eines Marketingkonzeptes für Kulturprojekte und Kulturinstitutionen** angeboten. Dieser Intensivworkshop bot Platz für 20 Teilnehmende, 11 Personen nahmen teil. Die Anwesenden waren begeistert und waren sich sicher, dass sie mit dem Erlernten für sich und ihre Vorhaben weiterkommen.

Wiederkehrende Veranstaltungen und Projekte:

Die vor Corona als Präsenzveranstaltungen angebotenen **Seminare und Workshops** werden seit 2021 als Online-Veranstaltungen durchgeführt. In diesem Jahr wurden zwei Module zur gelingenden Förderantragstellung und Förderabrechnung angeboten: Modul 1: *Einen richtig guten Förderantrag schreiben* und Modul 2: *Der Verwendungsnachweis – heute packen wir's!* waren mit je 20 Teilnehmenden (Modul 1) und 10 Teilnehmenden (Modul 2) gut besucht. Die Module bestanden aus einem Informationsteil, einem Arbeitsteil, in dem die Teilnehmenden als Jurymitglieder eigens für die Veranstaltung geschaffene Anträge beurteilten und einem Teil, in dem individuelle Fragen gestellt werden konnten.

Der **Impulstag Aufbrechen** vernetzt **Akteure aus der Kultur mit Akteuren anderer Handlungsfeldern**. In diesem Jahr lernten sich Kulturschaffende und Akteure aus dem Bereich ökologische Nachhaltigkeit am 19. Juni kennen. Insgesamt 35 Personen aus beiden Bereichen kamen dafür in das Deutsche Werkzeugmuseum in Remscheid und nahmen durch Kurzvorstellungen, Impulsvorträge und Speed-Datings viele Anregungen und Informationen mit.

In Präsenz fand das Format **Kohle für Kultur – ein Abend 20 Förderprogramme** am 23. August in der Wasserburg Haus Graven in Langenfeld statt. 15 Referierende stellten über 20 Förderprogramme vor und berieten die 70 Teilnehmenden zu ihren Projektvorhaben. Die Gäste nutzten den Abend auch zur Vernetzung. Dieses Format hat sich mittlerweile zum „Renner“ entwickelt. Viele Ansprechpartner_innen von Förderprogrammen fragen an, ob sie bei diesem Format dabei sein dürfen. So können jedes Jahr eine stattliche Anzahl attraktiver Förderprogramme vorgestellt werden.

Die **Netzwerk-Veranstaltungsreihe Kultur-Tödter am Abend** fand in Präsenz dreimal statt: am 14. März in Nümbrecht, am 4. Juli in Haan und am 21. November in Burscheid. Die Teilnehmezahlen nahmen von Mal zu Mal ab.

Alle sechs Termine der **Kulturberatung vor Ort** fanden in Präsenz statt (in Wuppertal, Solingen, Remscheid, Gummersbach, Bergisch Gladbach und Heiligenhaus), ebenso – wenn gewünscht – die individuell vereinbarten Beratungstermine.

Zum 30.9.2023 wurden elf **Anträge auf Fördermittel** des RKP - Regionales Kultur Programm Bergisches Land eingereicht – vier mehr als im Vorjahr -, fünf der elf Anträge wurden bewilligt:

1. Visuelle Mundart

Magisches Theater, vorgetragen in VISULA VERNACULAR

Antragsteller: Freier Künstler Kai Fobbe, Wuppertal;

Fördermittel: 21.800 Euro

2. Das Krawattentheater oder starke Frauen lassen Puppen tanzen

30 Frauen aus 9 Herkunftsländern erzählen Geschichten aus ihrem Leben mittels selbstgebauter Marionetten

Antragsteller: Komm Initiative der evangelischen Kirchengemeinde , Wuppertal; För-

dersumme: 11.000 Euro

3. Future-now-Festival Edition 3

Frauenmusikfestival

Antragsteller: Verein zur Förderung der Bergischen Heimatkultur e.V., Wuppertal

Fördersumme: 37.000 Euro

4. Netzwerk Bergischer Museen

Verstetigung und Ausbau des Netzwerkes

Antragsteller: Oberbergischer Kreis, Nümbrecht

Fördersumme: 56.600 Euro für die Jahre 2024 und 2025

5. Viertelklang

Kurzkonzerte mit Musiker_innen aus dem bergischen Land an ungewöhnlichen Orten

Antragsteller: Kulturbüro Wuppertal;

Fördersumme: 42.000 Euro

Von den hier genannten Fördergeldern profitieren nicht allein die Antragsteller_innen, sondern alle in dem Projekt zusammengeschlossenen Kooperationspartner und -partnerinnen.

Um mehr Akteure aus der Kultur für eine Antragstellung auf Mittel des RKP aufmerksam zu machen, wurde erstmals 2023 ein **Wandkalender mit Motiven der geförderten Projekte** 2022 entwickelt. Mit einem Kurztext wurden Informationen zum jeweiligen Projekt und zu einem dazu passenden Aspekt der RKP-Förderung gegeben. Der Kalender wurde an Kulturinstitutionen im gesamten Bergischen Land versendet. Auf Grund der sehr positiven Resonanz wurde der Kalender für das Jahr 2024 neu aufgelegt, jetzt mit Fotos und Texten der Projekte und Veranstaltungen des Jahres 2023.

Ausblick auf 2024:

Die Anzahl der RKP-Kulturfach-Veranstaltungen wird reduziert, da einerseits weniger Interesse besteht (s. Kultur-Tödter) andererseits eine sehr große Unverbindlichkeit gegenüber eigenen Anmeldungen wahrzunehmen ist. Abmeldungen kurz vor Veranstaltungsbeginn wegen Termin Doppelung oder „muss heute mal frei haben“ mehren sich in allen Kulturregionen. Bei einer hohen Abmeldezahl steht der personelle und finanzielle Aufwand in keinem vertretbaren Verhältnis. Darum konzentriere ich mich 2024 auf drei (3) große eigene Veranstaltungen und das Kerngeschäft der Förderberatung:

Die **Formate Kohle für Kultur** und der Impulstag *Aufbrechen* zur Vernetzung von Kultur mit anderen Handlungsfeldern werden **fortgeführt**. *Kohle für Kultur* (1) wird im April in Remscheid stattfinden. Für den Impulstag (2) geht es nochmals um das Thema Klimaschutz und Kultur. Die Themen *Kultur und Klima* sowie *Diversität* sind auch deshalb immer wieder Schwerpunkt der Kulturfachveranstaltungen des RKP-Kulturbüros Bergisches Land, da das Kulturministerium bereits jetzt in Aussicht stellt, dass in absehbarer Zeit Projektförderungen nur für Maßnahmen ausgeschüttet werden, die die Themen Klimaschutz und Diversität berücksichtigen. Die LVR-Kulturkonferenz wird in diesem Jahr im Juni zum Thema Diversität stattfinden. Daran anknüpfend wird es für das Bergische Land einen Workshop (3) geben, der Kulturveranstaltern nicht nur Informationen, sondern praktische Hilfen geben wird, Veranstaltungen diverser auszurichten.

Die Netzwerktreffen *Kultur-Tödter* werden eingestellt, da die Nachfrage deutlich abebbte. Eventuell auch deshalb, weil mittlerweile die bergischen Städte regelmäßige Netzwerktreffen anbieten und generell in allen Kulturregionen der Besuch von Präsenzveranstaltungen abnimmt.

Anstelle von eigenen Online-Seminaren zu Antragstellung, Verwendungsnachweis und Kooperationsmodellen bietet das RKP-Büro allen bergischen Kulturämtern an, diese Veranstal-

tung vor Ort als Kurzvortrag im Rahmen eines bestehenden Netzwerktreffens oder Austausch einzubringen oder in einer ausführlicheren Variante als Haupt- oder alleiniges Thema. Damit ist die RKP-Veranstaltung keine Konkurrenz zu bestehenden Angeboten, sondern eine Ergänzung.